

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

5. Nachtrag zur Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung) vom 31. Oktober 2005, Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte

---

### Antrag:

1. Die Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte, Stand Globalbudget 2015, wird gemäss Beilage 1 genehmigt und Anhang 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung) vom 31. Oktober 2005 entsprechend nachgeführt.
2. Auf den 1. Januar 2016 wird die Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte gemäss Ziffer 1 wie folgt weiter angepasst:
  - a. beim Departement Kulturelles und Dienste, Produktgruppe «Personalamt» wird das Produkt 4 «Chancengleichheit und Gleichstellung» aufgehoben, und die Ressourcen werden teilweise in das Produkt 3 «Personalentwicklung und Beratung» überführt;
  - b. beim Departement Sicherheit und Umwelt werden die Produktgruppen «Feuerwehr» und «Zivilschutz» zu einer neuen Produktgruppe «Schutz & Intervention Winterthur» mit den Produkten «1. Feuerwehr» und «2. Zivilschutz» zusammengeführt;
  - c. beim Departement Sicherheit und Umwelt wird das Lebensmittelinspektorat aus der Produktgruppe «Umwelt- und Gesundheitsschutz» herausgelöst und als eigenständige Produktgruppe «Lebensmittelinspektorat» mit dem Produkt «1. Lebensmittelkontrolle» eingefügt;
  - d. beim Departement Soziales, Produktgruppe «Beiträge an Organisationen» wird ein neues Produkt «4. Pflegefinanzierung» geschaffen.
3. Auf den 1. Januar 2017 werden überdies beim Departement Technische Betriebe die Produktgruppen «Forstbetrieb» und «Stadtgärtnerei» zu einer neuen Produktgruppe «Stadtgrün Winterthur» mit den Produkten «1. Wald und Landschaft», «2. Siedlungsgrün», «3. Bestattungen und Betriebe» und «4. Ökologie und Freiraumplanung» zusammengeführt.
4. Der 5. Nachtrag zur Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Ziffern 1 bis 3 vorstehend) tritt mit Eintritt der Rechtskraft dieses Beschlusses in Kraft.

## **Weisung:**

### **1. Ausgangslage und Zusammenfassung**

---

Nach §§ 2 bis 4 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung; VFH) vom 31. Oktober 2005 gliedern sich deren Budget und Rechnung in Produktgruppen und Produkte. Die Gliederung in Produktgruppen und deren Zuordnung zu den Departementen richtet sich gemäss § 5 VFH nach Anhang 1 der Verordnung. Demzufolge stellen alle Änderungen in der Produktgruppenstruktur Verordnungsänderungen dar und sind dem Parlament entsprechend zum Beschluss vorzulegen.

Über die Jahre wurden indessen verschiedene derartige Änderungen meist untergeordneter Art auch ohne solchen Separatbeschluss lediglich im Rahmen der Budgetberatung und dessen Genehmigung durch den Grossen Gemeinderat gutgeheissen und in der Folge durch das Departement Finanzen informell im Verordnungsanhang nachgetragen. Mit der Genehmigung der Produktgruppengliederung gemäss Beilage 1 soll dieser gewachsene Stand Globalbudget 2015 formell zum Bestandteil (Anhang 1) der VFH gemacht werden (Ziffer 1 des Antrags und Abschnitt 2 der Weisung).

Ende 2014 und im Jahr 2015 fanden sodann in verschiedenen Departementen Reorganisationen statt, bei denen Organisationseinheiten zusammengelegt oder neu strukturiert wurden. Gestützt auf § 4 der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) konnte der Stadtrat diese Organisationsänderungen in eigener Kompetenz beschliessen. Ebenso lag es nach kantonalem Recht und § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) in seiner Kompetenz, im Departement Soziales für die Alterszentren und die Spitex je eine eigene Betriebsrechnungen einzuführen (vgl. § 21 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt; VVFH). All diese organisatorischen Änderungen bedingen aber auch noch Anpassungen in der Produktgruppenstruktur der Verwaltungsrechnung, für die – wie ausgeführt – der Grosse Gemeinderat zuständig ist. Vier dieser Anpassungen (Ziffer 2 des Antrags) sollen auf den 1. Januar 2016, eine (Ziffer 3 des Antrags) auf den 1. Januar 2017 wirksam werden. Die Anpassungen per Anfang 2016 sind nachstehend in den Abschnitten 3 bis 5, die Änderung per Anfang 2017 in Abschnitt 6 der Weisung erläutert.

### **2. Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte, Stand Globalbudget 2015**

---

Mit Bezug auf die Gliederung der Produktgruppen in Produkte wurden seit dem Erlass der Finanzhaushaltsverordnung im Jahr 2005 diverse Änderungen vorgenommen, welche der Grosse Gemeinderat mit den entsprechenden Globalbudgets jeweils zur Kenntnis genommen hatte, ohne allerdings formell darüber Beschluss zu fassen. Die Änderungen wurden nach der Verabschiedung der Globalbudgets im Grossen Gemeinderat vom Departement Finanzen jeweils im Anhang 1 nachgeführt und in der Erlasssammlung im Internet aufgeschaltet, letztmals mit dem Vermerk «aktueller Stand Globalbudget 2015» (vgl. Beilage 1).

Mit dem vorliegenden Antrag soll dieser aktuelle Stand der Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte (Stand Globalbudget 2015) formell genehmigt und als Anhang 1 definitiv in die VFH integriert werden.

### **3. Aufhebung eines Produktes beim Departement Kulturelles und Dienste**

---

In den letzten Jahren und auch anlässlich der vergangenen Budgetdebatte wurde immer wieder über die Notwendigkeit der heutigen Fachstelle für Chancengleichheit und Gleichstellung, früher Büro für Gleichstellung, debattiert. Der Stadtrat hat diese Diskussionen aufgenommen: die Themen der Chancengleichheit und der Gleichstellung sind auch weiterhin aktuell und haben eine grosse Bedeutung für die Stadtverwaltung. Der Stadtrat ist aber der Ansicht, dass diese Themen heute zu den täglichen Grundaufgaben im Führungs- wie auch im HR-Bereich gehören. Sowohl die Vorgesetzten, die HR-Fachpersonen wie auch das Personalamt müssen sich dieser Fragen bewusst sein und sie im Alltag und in der Schulung berücksichtigen. Aus dieser Überlegung heraus hat der Stadtrat mit Beschluss vom 10. Juni 2015 gestützt auf § 4 der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) entschieden, dass die Fachstelle «Chancengleichheit und Gleichstellung» (Produkt 4) aufgelöst, jedoch ein grosser Teil der bisherigen Ressourcen dem Personalamt im Produkt 3 «Personalentwicklung und Beratung» weiterhin zur Verfügung stehen soll (SR.15.491-1). Diese Anpassung bei der Produktgruppe «Personalamt» ist per 1. Januar 2016 vorzunehmen.

### **4. Neue Produktgruppen beim Departement Sicherheit und Umwelt**

---

#### **4.1. Aus Feuerwehr und Zivilschutz wird «Schutz & Intervention Winterthur»**

Im Zusammenhang mit dem städtischen Sanierungsprojekt «effort 14+» prüfte der Stadtrat die Machbarkeit einer Fusion von Feuerwehr und Zivilschutz und kam zum Schluss, dass eine solche Reorganisation gegenüber der heutigen Struktur mit zwei Organisationseinheiten deutliche Vorteile hat. Der Stadtrat äusserte sich dazu ausführlich in seiner Stellungnahme vom 11. Juni 2014 zu einem entsprechenden Postulat des Grossen Gemeinderates (GGR-Nr. 2012/119). Er stellte in Aussicht, den Fusionsprozess möglichst bald in Angriff zu nehmen, damit die neue Organisation ihren Betrieb bereits im Verlauf des Jahres 2015 aufnehmen könne.

Im August 2014 wurde das Fusionsprojekt «wir» gestartet und das Gesamtkonzept für die neue Organisation erarbeitet. Am 18. März 2015 hat der Stadtrat gestützt auf § 4 der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) die Fusion von Feuerwehr und Zivilschutz zu einem Bereich «Schutz & Intervention Winterthur» formell beschlossen und § 6 der Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VVOS) entsprechend angepasst.

Die neue Gesamtorganisation «Schutz & Intervention Winterthur» hat ihren Betrieb am 1. Juli 2015 aufgenommen. Ihr Aufgabenportfolio ist in die Produkte «Feuerwehr» und «Zivilschutz» gegliedert. Der neue Bereich umfasst total 67.76 Vollzeitstellen und gliedert sich in die zwei Front-Hauptabteilungen Feuerwehr und Zivilschutz sowie die zwei Supportabteilungen Technik & Logistik und Zentrale Dienste. Insgesamt resultieren durch die Fusion jährlich wiederkehrende Einsparungen von rund 430 000 Franken.

Die Reorganisation des Feuerwehr- und Zivilschutzwesens soll auch in der Produktgruppen- und Produktstruktur der städtischen Finanzhaushaltsverordnung ihren Niederschlag finden. Dementsprechend sind die beiden Produktgruppen «Feuerwehr» und «Zivilschutz» zu einer neuen Produktgruppe «Schutz & Intervention Winterthur» zusammenzuführen. Die zwei den bisherigen Produktgruppen zugewiesenen Produkte «Ereignisbewältigung» und «Zivilschutzorganisation» sollen durch die beiden neuen Produkte «Feuerwehr» und «Zivilschutz» abgelöst werden.

Das Produkt «Feuerwehr» hat den Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum sowie die Minimierung von Schadenereignissen und Schäden zum Gegenstand. Die diesbezüglichen Hauptaufgaben sind:

- gesetzliche Aufgaben (§ 16 lit. a des Gesetzes über die Feuerpolizei und das Feuerwesen Kanton Zürich): Die Feuerwehr Winterthur ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Die Feuerwehr leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes;
- Aufgaben über Leistungsvereinbarungen/-aufträge: Neben der Erfüllung der Aufgaben als Ortsfeuerwehr leistet die Stützpunkfeuerwehr Hilfe bei regionalen, kantonalen und überkantonalen Sonder- oder Grossereignissen. Die Stützpunktaufgaben basieren nicht auf einer gesetzlichen Grundlage, sondern auf Leistungsvereinbarungen mit der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich. Zudem kann die Feuerwehr für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der Kern- und Hilfeleistungsaufgaben gewährleistet ist. Die Dienstleistungen sind nicht gesetzlich vorgegeben, sondern stützen sich auf den Leistungsauftrag des Departements Sicherheit und Umwelt;
- weitere Aufgaben: Im Auftrag der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich bietet die Feuerwehr diverse Leistungen zur Kontrolle von Geräten und/oder zur Retablierung von Einsatzmaterial an.

Das Produkt «Zivilschutz» umfasst die Alarmierung, den Schutz und die Betreuung der Bevölkerung ab Grossereignis, den Kulturgüterschutz, die Unterstützung der Partnerorganisationen ab Grossereignis sowie die Werterhaltung der Schutzinfrastruktur. Die diesbezüglichen Hauptaufgaben im Einsatz sind:

- Unterstützung der Führungsorgane in den Bereichen Lage, Kommunikationsinfrastruktur und Logistik;
- Betreuung von schutzsuchenden und obdachlosen Personen ab Grossereignis;
- Schutz von Kulturgütern;
- Unterstützung der anderen Partnerorganisationen ab Grossereignis;
- Instandstellungsarbeiten nach Schadenereignissen;
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft;
- Weitere gesetzliche Aufgaben: Ausbildung und Wiederholungskurse (Miliz), Steuerung des Schutzraumbaus (Gesuchsbearbeitung, Zuweisungsplanung, periodische Schutzraumkontrollen), Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung.

Im Rahmen des Produkts «Zivilschutz» werden zudem folgende Dienstleistungen erbracht, die nicht zu den Kernaufgaben der neuen Organisation zählen und deren künftige organisatorische Einbindung bis ins Jahr 2018 überprüft werden soll:

- Geschäftsstelle Verein Interessengemeinschaft Rettungsdienst Region Winterthur (IG RD);
- Leitung und Ausbildung des Stadtführungsstabes (Funktion Stabschef ZGF);
- Leitung von Spezialprojekten (Pandemieplan Stadt Winterthur, Radon etc.);
- Ansprechstelle für Militärbelange in der Gemeinde;
- Leitung wirtschaftliche Landesversorgung Winterthur (WLV).

Folgende Dienstleistung wird künftig von «& Intervention Winterthur» nicht mehr erbracht: Der Unterhalt von Zivilschutzmaterial und -geräten für Dritte (z.B. für die Kantone St. Gallen, Graubünden, Thurgau etc.; so genannte Reparaturstelle) wird in Absprache mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und dem Kantonalen Amt für Militär und Zivilschutz eingestellt.

#### **4.2. Neue Produktegruppe «Lebensmittelinspektorat»**

Im Rahmen des Sanierungsprogramms «effort 14+» des Stadtrates wurde dem Departement Sicherheit und Umwelt aufgegeben, im Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz mit Wirkung ab Voranschlag 2014 eine Verbesserung des Nettoglobalkredits von bis dahin 1 216 000 Franken zu erreichen. Dabei sollten Kosten von 350 000 Franken mit strukturellen und weiteren Massnahmen gespart werden. Eine solche Aufwandminderung war nur durch tiefe Eingriffe in die Organisationsstruktur dieses Bereichs möglich. Um den Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz von administrativen Aufgaben zu entlasten (insbesondere in Belangen des Rechnungs- und Personalwesens), hat die Departementsvorsteherin Sicherheit und Umwelt gestützt auf § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) entschieden, die Lebensmittelkontrolle aus diesem Bereich auszugliedern und sie organisatorisch neu der Stadtpolizei zuzuteilen. Der Stadtrat hat diese Reorganisation mit Beschluss vom 20. August 2014 zustimmend zur Kenntnis genommen (SR.14.764-1). Sie trat auf den 1. Januar 2015 in Kraft und soll nun in der Produktegruppen- und Produktstruktur der Stadtverwaltung nachvollzogen werden. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Lebensmittelkontrolle nicht zu den eigentlichen polizeilichen Kernaufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zählt. Im Sinn der Einheit der Materie erscheint es darum als sachgerecht, für das Lebensmittelinspektorat trotz seiner Integration in die Stadtpolizei eine separate, gleichnamige Produktegruppe mit dem Produkt «Lebensmittelkontrolle» zu bilden. Die Produkte der Produktegruppe «Umwelt- und Gesundheitsschutz» bleiben unverändert.

#### **5. Neues Produkt beim Departement Soziales**

---

Die Finanzierung von ambulanten und stationären Pflegeleistungen erfolgt durch Leistungsbezügerinnen und –bezüger, Krankenversicherer und Gemeinden. Bei den Beiträgen der Leistungsbezügerinnen und –bezüger und der Krankenversicherer handelt es sich um vom Bundesgesetzgeber pauschal festgelegte Fixbeiträge. Gemäss der Regelung im Kanton Zürich müssen die Gemeinden die restlichen Kosten übernehmen (vgl. § 9 Abs. 4 Pflegegesetz, LS 855.1). Die Verpflichtung der Gemeinden zur Restfinanzierung der Pflege (= Gemeindebeiträge) besteht unabhängig davon, ob die stationäre oder ambulante Pflegeleistung von einer städtischen oder einer privaten Organisation erbracht wird.

Die aktuelle Budgetierung und Rechnungslegung schafft keine genügende Transparenz über die Gemeindebeiträge an die Pflegekosten. Diese sind in der städtischen Rechnung nicht sichtbar. So sind die Gemeindebeiträge an die Kosten der städtischen Betriebe Teil der Produktegruppe «Spitex» (638) und der Produktegruppe «Alterszentren» (640). Die Gemeindebeiträge an private Organisationen sind in der Produktegruppe «Beiträge an Organisationen» (645) im Produkt «Alter und Gesundheit» enthalten. Es fehlt somit an einer Gesamtdarstellung der Kosten der Pflegefinanzierung.

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2014 hat der Stadtrat entschieden, zur Verbesserung der Transparenz und der Vergleichbarkeit ab dem 1. Januar 2016 eine eigene Betriebsrechnung mit Betriebsreserve und Investitionsrechnung für die städtischen Alterszentren und die städtische Spitex zu führen (SR.14.1161-1). Mit einer eigenen Betriebsrechnung können die Kosten der von den städtischen Betrieben erbrachten ambulanten und stationären Pflege transparent ausgewiesen werden. Aktuell ist das bei den städtischen Alterszentren allfällig ausgewiesene Defizit das Ergebnis von Gemeindebeiträgen, KVG-Leistungen, Taxeinnahmen und den Pflegekosten sowie den Kosten aus Nebenbetrieben (z.B. Restaurants). Die Kosten der Pflegefinanzierung lassen sich so damit jedoch noch nicht ermitteln. Damit auch sämtliche Gemeindebeiträge an die Kosten der ambulanten und stationären Pflege zusammengefasst und transparent ausgewiesen werden können, ist auf den gleichen Zeitpunkt hin in der Produktegruppe «Beiträge an Organisationen» ein eigenes Produkt «Pflegefinanzierung» zu

schaffen. Die Produktgruppe «Beiträge an Organisationen» umfasst alle finanziellen Beiträge, die aufgrund von Beschlüssen von Volk, Grosseem Gemeinderat oder Stadtrat bzw. nach gesetzlichen Vorgaben an Organisationen geleistet werden. Aktuell enthält diese Produktgruppe alle Beiträge an private Organisationen, welche stationäre und ambulante Pflegeleistungen erbringen. Neu sind in der Produktgruppe unter dem Produkt «Pflegefiananzierung» alle Gemeindebeiträge für ambulante und stationäre Leistungen im Sinne von Art. 5 Abs. 2 Pflegegesetz zusammenzufassen, d.h. nicht nur die Gemeindebeiträge an private, sondern auch diejenigen an städtische Leistungserbringer.

Mit der Einführung einer eigenen Betriebsrechnung für die Alterszentren und die Spitex und der Zusammenführung aller Gemeindebeiträge im Bereich der Pflegefiananzierung in einer Produktgruppe und in einem Produkt wird die Transparenz im Bereich Pflegefiananzierung markant erhöht. Die Kosten für die Pflegefiananzierung sind zusammengefasst auf einen Blick ersichtlich. Mehr Transparenz bei der Pflegefiananzierung erleichtert die Plan- und Steuerbarkeit in einem Bereich, der infolge der steigenden Kosten unter erhöhter politischer Beobachtung steht. Zum andern werden damit die Rollen von Steuerung und Finanzierung von derjenigen der Leistungserbringung entkoppelt. Das für die Versorgungssteuerung und Pflegefiananzierung zuständige Departement Soziales schliesst mit den städtischen Leistungserbringern gleich wie mit den privaten Organisationen Leistungsvereinbarungen ab und handelt – basierend auf den geprüften und anerkannten Kostenrechnungen und dem Benchmark der leistungserbringenden Organisationen – Ansätze für die Abgeltung aus. Längerfristig sollen die Ansätze so weit als möglich vereinheitlicht und für mehrere Jahre vereinbart werden.

## **6. Neue Produktgruppe beim Departement Technische Betriebe**

---

Im Rahmen der Entlastungsprogramme des städtischen Finanzhaushalts sowie als Teil der Antwort auf die Motion GGR-Nr. 2013/059 betreffend Verzicht auf Stadtgärtnerei als eigenständige Organisationseinheit (und damit in deren formellen Erfüllung) hat der Stadtrat am 3. Dezember 2014 gestützt auf § 4 der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) beschlossen, die Bereiche Stadtgärtnerei und Forstbetrieb per 1. Januar 2016 zu einem Bereich Stadtgrün Winterthur zusammenzufassen und § 9 der Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VVOS) entsprechend anzupassen.

Die Zusammenführung ermöglicht Synergien in den administrativen Abläufen und eine schlankere Führungsstruktur, welche mit einer gleichzeitigen Reduktion von Verwaltungsleistungen zu jährlichen Einsparungen von mindestens 250 000 Franken führen. Die Aufgaben bei den städtischen Grünanlagen, im Wald sowie im Bestattungswesen werden nicht verändert. Wie im Bericht auf die genannte Motion angekündigt, werden bei den Grünanlagen jedoch weitere Pflegearbeiten im Umfang von rund 450 000 Franken extern vergeben. Verschiedene Leistungen beispielsweise beim Naturschutz, welche bisher von beiden Bereichen in ihren Tätigkeitsgebieten erbracht wurden, können durch Bündelung der Kräfte gestärkt werden. Dies unterstützt die durchgängige Umsetzung des Leitfadens Gartenstadt der Stadt Winterthur im Siedlungsgebiet und im grünen Umland. Dabei bietet die neue Organisation auch eine geeignete Grundlage für die Umsetzung der in «Balance» beschlossenen zusätzlichen Sparmassnahmen etwa durch Senkung der Unterhaltsstandards. Mit dieser optimierten Struktur können die Leistungen von Stadtgärtnerei und Forstbetrieb noch effektiver und effizienter erbracht werden, womit auch den Anliegen der erwähnten Motion in wesentlichen Teilen Rechnung getragen wird.

Die Aufbauorganisation des neuen Bereichs Stadtgrün Winterthur wurde in einem intensiven Prozess unter Beteiligung von Stadtgärtnerei und Forstbetrieb und einer externen Beratung nach den Grundsätzen der integrierten Organisationsentwicklung erarbeitet. Durch vorliegenden Beschluss des Grossen Gemeinderats soll auch die Rechnungslegung des neuen

Bereichs in einer Produktgruppe zusammengefasst werden. Die notwendigen Anpassungen in der Kostenstellen-Struktur als Grundlage für die Budgetierung für das Jahr 2017 müssen im Herbst 2015 vorgenommen werden.

Die Produkte der neuen Produktgruppe werden aus Gründen der direkteren Verständlichkeit und Steuerbarkeit durch den Grossen Gemeinderat zum einen sowie der klaren Verantwortlichkeiten in der Organisationsstruktur von Stadtgrün Winterthur zum anderen entlang der für die Bevölkerung massgebenden und inhaltlich in sich möglichst geschlossenen Leistungsbereiche definiert. Die bei den Produkten von Stadtgärtnerei und Forstbetrieb bisher vorgenommene Unterscheidung zwischen verrechenbaren und nicht verrechenbaren Leistungen resp. solchen mit und ohne (Teil-) Ertrag soll bezüglich Information zur Kostendeckung bestimmter Leistungen künftig durch geeignete Zielvorgaben im Globalbudget bzw. in der Globalrechnung ersetzt werden. Entsprechende Indikatoren werden der zuständigen Kommission Bau und Betriebe zu gegebener Zeit zur Diskussion vorgelegt.

Die neuen Produkte umfassen die Leistungen der gleichnamigen Hauptabteilungen und Stabsstellen von Stadtgrün Winterthur:

- Bei «Wald und Landschaft» entsprechen diese im Wesentlichen den bisherigen Tätigkeiten des Forstbetriebs. Dazu kommen Leistungsbereiche, die neu auf dem ganzen Stadtgebiet erbracht werden, wie beispielsweise die Pflegearbeiten im Naturschutz.
- «Siedlungsgrün» entspricht der bisherigen Hauptabteilung «Grünanlagen» der Stadtgärtnerei. Für den ganzen Bereich Stadtgrün Winterthur wird hier insbesondere auch das Bau- und Flächenmanagement erbracht; die Pflegearbeiten im Naturschutz fallen weg.
- «Bestattungen und Betriebe» umfasst die Leistungen der bisherigen Organisationseinheiten «Friedhöfe / Gärtnerei» und «Friedhofverwaltung / Bestattungsamt» der Stadtgärtnerei. Betrieblichen Charakter haben insbesondere die Pflanzenproduktion sowie das Krematorium.
- «Ökologie und Freiraumplanung» umfasst die übergeordneten und konzeptionellen Arbeiten der bisherigen Hauptabteilung «Planung und Naturschutz» der Stadtgärtnerei sowie des Forstbetriebs.

Aufwände und Erträge können in dieser neuen Struktur des Rechnungswesens klar den einzelnen Produkten zugeordnet werden. Einzig der Aufwand der Bereichsleitung sowie der Finanzen und Zentralen Dienste müssen mit Umlagen nach einem sinnvollen Schlüssel auf die Produkte verteilt werden. Der Grosse Gemeinderat erhält damit eine aussagekräftige Übersicht über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und deren Ergebnisse.

## **7. Inkraftsetzung**

---

Der 5. Nachtrag zur Finanzhaushaltsverordnung, welcher alle beantragten Änderungen in Anhang 1 der Verordnung einschliesst, wird mit Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Beschlusses in Kraft gesetzt. Die Umsetzung der Anpassungen gemäss Ziffern 2 und 3 des Antrags erfolgt auf die betreffenden Jahresanfänge.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist den Vorstehenden der Departemente Kulturelles und Dienste, Finanzen, Sicherheit und Umwelt, Soziales sowie Technische Betriebe übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

**Beilagen:**

1. Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte, Stand Globalbudgets 2015 (Anhang 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt vom 31. Oktober 2005)
2. Geplante Änderungen in der Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte per 1.1.2016 bzw. 1.1.2017

## Anhang 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 31. Oktober 2005

### Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte, Stand Globalbudget 2015

| Departement                    | Produktgruppen                                    | Produkte   |  |
|--------------------------------|---|--|--|
| <b>Kulturelles und Dienste</b> | Personalamt                                       | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalpolitik / Personalrecht</li> <li>2. Zentrales Personalmanagement</li> <li>3. Personalentwicklung und Beratung</li> <li>4. Chancengleichheit und Gleichstellung</li> </ol>  |  |
|                                | Stadtentwicklung                                  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stadtentwicklung</li> <li>2. Integrationsförderung</li> <li>3. Quartierentwicklung</li> </ol>  |  |
|                                | Theater Winterthur                                | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theateraufführungen</li> <li>2. Vermietungen</li> </ol>  |  |
|                                | Bibliotheken                                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek</li> <li>2. Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken</li> <li>3. Angebot der Studienbibliothek</li> </ol>                      |  |
|                                | Subventionsverträge und Beiträge an Dritte        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen</li> <li>2. Projektbezogene und übrige Beiträge</li> </ol>  |  |
|                                | Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Städtische Museen und Bauten</li> <li>2. Alte Kaserne Kulturzentrum</li> <li>3. Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing</li> </ol>  |  |
|                                | Rechtspflege                                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stadttammann- und Betreibungsämter</li> <li>2. Friedensrichteramt</li> </ol>   |  |
|                                |   |  |  |
|                                |   |  |  |
|                                |   |  |  |
| <b>Finanzen</b>                | Finanzamt   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens</li> <li>2. Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate</li> </ol>   |  |
|                                | Informatikdienste (IDW)                           | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Software &amp; Consulting</li> <li>2. PC-Benutzerservice</li> <li>3. Kommunikation</li> <li>4. Rechenzentrum</li> <li>5. Zentrale städtische Informatikdienstleistungen</li> </ol> |  |
|                                | Steuerbezug                                       | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steuern natürliche Personen</li> <li>2. Steuern juristische Personen</li> <li>3. Grundsteuern</li> </ol>   |  |

| Departement                  | Produktgruppen                     | Produkte  |
|------------------------------|------------------------------------|---|
|                              | Immobilien                         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bewirtschaftung Finanzvermögen</li> <li>2. Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen</li> <li>3. Zentrale Dienste</li> </ol>  |
|                              | Städtische Allgemenkosten / Erlöse |   |
|                              | Steuern und Finanzausgleich        |   |
|                              |                                    |   |
| <b>Bau</b>                   | Tiefbau                            | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ingenieur-Dienstleistungen</li> <li>2. Baulicher Unterhalt des Strassennetzes</li> <li>3. Strassenreinigung und Wartehallen</li> <li>4. Winterdienst</li> <li>5. Strassensignalisation</li> <li>6. Gewässerunterhalt</li> <li>7. Öffentliche Toiletten</li> </ol> |
|                              | Entsorgung                         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stadtentwässerung</li> <li>2. Abfallentsorgung</li> <li>3. Deponie</li> </ol>   |
|                              | Vermessung                         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Amtliche Vermessung, Vermessungsaufträge</li> <li>2. Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerkes</li> <li>3. Betrieb Geographisches Informationssystem (GIS) Winterthur, Datenausgabe und Dienstleistungen</li> </ol>  |
|                              | Baupolizei                         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauaufsicht</li> <li>2. Technische Bewilligung und Kontrollen</li> <li>3. Spezialaufgaben</li> </ol>  |
|                              | Städtebau                          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Raum und Verkehr</li> <li>2. Denkmalpflege</li> <li>3. Beratung und Entwicklung</li> <li>4. Bau 1 und Bau 2</li> </ol>  |
|                              |                                    |   |
| <b>Sicherheit und Umwelt</b> | Stadtrichteramt                    | Übertretungsstrafverfahren  |
|                              | Stadtpolizei                       | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung</li> <li>2. Ereignisbewältigung</li> <li>3. Ermittlung / Aufklärung</li> <li>4. Information / Prävention</li> <li>5. Polizeinahe Dienstleistungen</li> <li>6. Kontrolle ruhender Verkehr</li> </ol>                  |
|                              | Betrieb Parkhäuser und Parkplätze  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Parkhäuser (Altstadt)</li> <li>2. Parkgaragen</li> <li>3. Parkplätze</li> <li>4. Parkleitsystem</li> <li>5. Dienstleistungen</li> </ol>   |

| <b>Departement</b>                      | <b>Produktgruppen</b>                     | <b>Produkte</b>  |
|---|---|--|
|   | Feuerwehr                                 | Ereignisbewältigung  |
|   | Zivilschutz                               | Zivilschutzorganisation  |
|   | Melde- und Zivilstands-<br>wesen          | 1. Einwohnerkontrolle<br>2. Zivilstandsamt   |
|   | Umwelt- und<br>Gesundheitsschutz          | 1. Vollzug und Kontrolle<br>2. Dienstleistungen  |
|   |   |  |
| <b>Schule und<br/>Sport<sup>3</sup></b> | Volksschule                               | 1. Kindergarten- und Primarstufe inkl.<br>integrative sonderpädagogische<br>Massnahmen<br>2. Sekundarstufe I inkl. integrative<br>sonderpädagogische Massnahmen<br>3. Ergänzende Angebote<br>4. Tagesstrukturen<br>5. Unterstützende Dienste |
|   | Einkauf und Logistik<br>Winterthur        | 1. Beschaffung und Verkauf<br>2. Dienstleistungen (Konzerndienst-<br>leistungen)<br>3. Lagerung, Transport und Entsorgung  |
|   | Sonderschulung                            | Sonderschulische Angebote  |
|   | Familie und Jugend                        | 1. Frühförderung<br>2. Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas<br>und Tagesfamilien<br>3. Eltern- und Erwachsenenbildung<br>4. Wohnangebot für Kinder und<br>Jugendliche  |
|   | Berufsbildung                             | 1. MSW<br>2. Berufsvorbereitungsjahr Profil  |
|   | Sportamt                                  | 1. Hallen- und Freibad Geiselweid<br>2. Quartierbäder<br>3. Eissportanlage Deutweg<br>4. Turn- und Sportplatz Deutweg<br>5. Fussballplätze<br>6. Übrige Sportanlagen<br>7. Sportförderung  |
|   |   |  |
| <b>Soziales<sup>1</sup></b>             | Kindes- und Erwachse-<br>nenschutzbehörde | Kindes- und Erwachsenenschutz  |
|   | Sozial- und<br>Erwachsenenhilfe           | 1. Ausrichtung Sozialhilfe und Transfer-<br>leistungen<br>2. Erwachsenenschutzmassnahmen und<br>persönliche Hilfe nach SHG<br>3. Sozialversicherungen / Zusatzleistungen   |

| Departement                | Produktgruppen             | Produkte  |
|----------------------------|----------------------------|---|
|                            | Prävention und Suchthilfe  | 1. Prävention<br>2. Wohnen und Tagesstruktur<br>3. Therapie und Behandlung  |
|                            | Individuelle Unterstützung | 1. Sozialhilfe gemäss SHG<br>2. Sozialhilfe für Asylsuchende<br>3. Zusatzleistungen zur AHV/IV<br>4. Alimentenbevorschussung<br>5. Kleinkinderbetreuungsbeiträge<br>6. Krankenkassenwesen   |
|                            | Spitex                     | 1. Pflege<br>2. Hilfe bei der Alltagsbewältigung  |
|                            | Alterszentren              | 1. Langzeitbetreuung und -pflege<br>2. Temporäre Angebote<br>3. Weitere Dienstleistungen an Dritte  |
|                            | Beiträge an Organisationen | 1. Jugend und Familie<br>2. Erwachsene<br>3. Alter und Gesundheit   |
|                            | Arbeitsintegration         | 1. ALV-Angebote für Erwachsene<br>2. Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende<br>3. Berufliche Integration für Jugendliche   |
|                            |                            |   |
| <b>Technische Betriebe</b> | Stadtwerk Winterthur       |   |
|                            | Stadtbus Winterthur        | 1. Betrieb Stadtlinien<br>2. Betrieb Regional- und Nachtlinien<br>3. Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur<br>4. Nebenleistungen<br>5. Unterhalt Infrastruktur<br>6. ZVV-Aufgaben |
|                            | FinöV Stadt                | 1. Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund<br>2. Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV<br>3. Leistungen an Stadtbus  |
|                            | Forstbetrieb               | 1. Verrechenbare Leistungen<br>2. Nicht verrechenbare und hoheitliche Leistungen  |
|                            | Stadtgärtnerei             | 1. Leistungen mit vollem Ertrag<br>2. Leistungen mit Teilertrag<br>3. Leistungen ohne Ertrag  |
|                            |                            |   |
| <b>Stadtkanzlei</b>        | Stadtkanzlei               | 1. Behörden<br>2. Kanzleifunktionen<br>3. Stadtarchiv   |
|                            |                            |   |

| <b>Departement</b> | <b>Produktgruppen</b>                 | <b>Produkte</b>                            |
|--------------------|---------------------------------------|--|
|                    | Finanzkontrolle <sup>2</sup>          | Städtische Finanzaufsicht                  |
|                    | Ombuds- und Daten-<br>aufsichtsstelle | 1. Ombudsstelle<br>2. Datenaufsichtsstelle |

---

<sup>1</sup> Fassung gemäss GGRB vom 19. November 2011 (2. Nachtrag; GGR-Nr. 2011/079).  
In Kraft seit 1. Januar 2013.

<sup>2</sup> Fassung gemäss GGRB vom 15. April 2013 (3. Nachtrag; GGR-Nr. 2013/005).  
In Kraft seit 21. Mai 2013.

## Geplante Änderungen in der Gliederung der Verwaltungsrechnung in Produktgruppen und Produkte per 1.1.2016 und 1.1.2017

---

### Geplante Gliederung per 1.1.2016

| Departement                    | Produktgruppen | Produkte   |
|--------------------------------|----------------|--|
| <b>Kulturelles und Dienste</b> | Personalamt    | 1. Personalpolitik / Personalrecht<br>2. Zentrales Personalmanagement<br>3. Personalentwicklung / Beratung |

| Departement                  | Produktgruppen                   | Produkte                       |
|------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Sicherheit und Umwelt</b> | Schutz & Intervention Winterthur | 1. Feuerwehr<br>2. Zivilschutz |
|                              | Lebensmittelinspektorat          | 1. Lebensmittelkontrolle       |

| Departement     | Produktgruppen             | Produkte  |
|-----------------|----------------------------|---|
| <b>Soziales</b> | Beiträge an Organisationen | 1. Jugend und Familie<br>2. Erwachsene<br>3. Alter und Gesundheit<br>4. Neu: Pflegefinanzierung |

### Geplante Gliederung per 1.1.2017

| Departement                | Produktgruppen       | Produkte  |
|----------------------------|----------------------|---|
| <b>Technische Betriebe</b> | Stadtgrün Winterthur | 1. Wald und Landschaft<br>2. Siedlungsgrün<br>3. Bestattungen und Betriebe<br>4. Ökologie und Freiraumplanung |